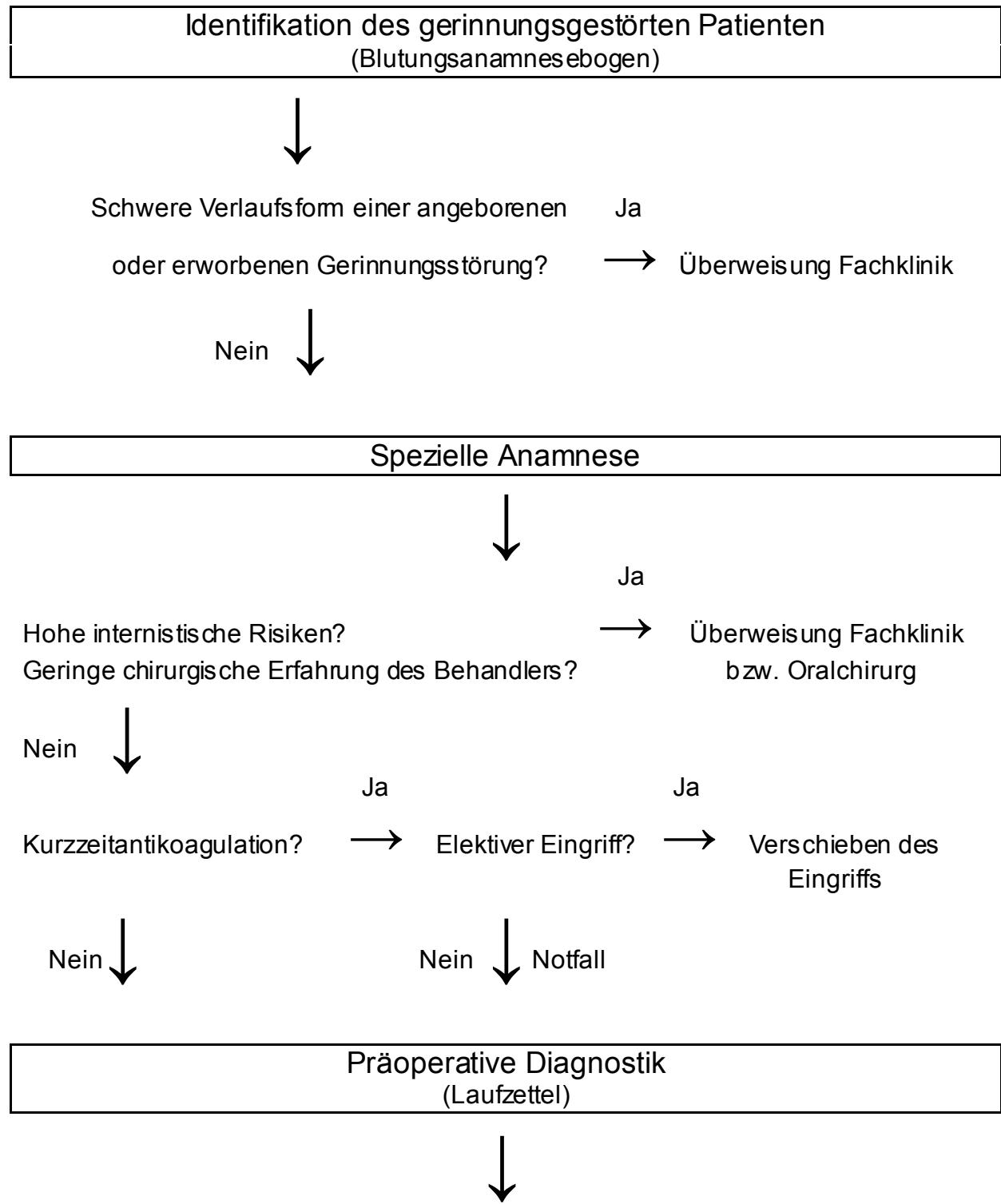


Leitlinienalgorithmus „Zahnärztlich chirurgische Behandlung von Patienten unter oraler Antikoagulation“



Ambulante Behandlung nach Einschätzung
des internistischen Kollegen möglich (ASA)? Nein
→ Überweisung Fachklinik

Ja ↓

Nein Ja
Stabiler INR < 4.0? → Elektiver Eingriff? → Eingriff erst bei INR < 4.0

Ja ↓ Nein ↓ Notfall

Überweisung Fachklinik

Präoperatives Vorgehen

Beachte: Endokarditisprophylaxe / Praxisorganisation / Terminierung



Intraoperatives Vorgehen

Beachte: schonendes Vorgehen / Blutstillung / Hämostyptika / Tranexamsäure /
Verbandplatte



Postoperatives Vorgehen (Patientenmerkblatt)

Blutungsanamnesebogen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Zum Erkennen von Gerinnungsstörungen ist es notwendig, dass Sie die nachfolgenden Fragen sorgfältig beantworten. Mit Ihren Antworten helfen Sie uns, Ihre zahnärztliche Behandlung möglichst erfolgreich und sicher durchzuführen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Praxispersonal.

- Kam es bei Ihnen im Rahmen von Operationen oder in Folge von Verletzungen zu lang andauernden, schlecht stillbaren Blutungen?
- Wann sind diese Blutungen aufgetreten (während der Operation, unmittelbar nach der Operation, Tage nach der Operation)?
- Sind bei Ihren Familienangehörigen Blutgerinnungsstörungen bekannt?
- Neigen Sie leicht zu Blutergüssen?
- Treten bei Ihnen Spontanblutungen (z.B. Nasenbluten, Zahnfleischbluten) auf?
- Leiden Sie an einer Leber- oder Nierenerkrankung?
- Nehmen Sie Medikamente ein, die zu Blutungsneigung führen können (Marcumar[®], Heparin[®], Aspirin[®], Godamed[®], Plavix[®], Iscover[®], Tyklid[®])?
- Besitzen Sie einen Marcumarausweis? Wie hoch ist Ihr aktueller INR- oder Quick-Wert?

Patientenlaufzettel

Zahnärztlich chirurgische Behandlung von Patienten unter oraler Antikoagulation

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Bei unserer(m) gemeinsamen Patientin(en) Frau/Herrn.....
ist ein zahnärztlich chirurgischer Eingriff geplant.

- Art und Umfang des geplanten Eingriffes:
- Blutungsrisiko:
- Geplanter Zeitpunkt des Eingriffes:

Ich bitte Sie, die folgenden Fragen aus Ihrer klinischen Sicht zu beantworten. Sollten Sie noch Fragen haben, stehe ich Ihnen jederzeit telefonisch zur Verfügung.

- Ist eine ambulante Behandlung aus internistischer Sicht möglich (z.B. ASA-Klassifikation)?
- Besteht die Notwendigkeit einer Endokarditisprophylaxe?
- Aktuelle Gerinnungsparameter?
- Kann der Eingriff am geplanten Termin durchgeführt werden oder sind noch weitere Untersuchungen notwendig?

Patientenmerkblatt

Postoperatives Verhalten

Liebe Patientin, lieber Patient,

Bei Ihnen wurde ein zahnärztlich chirurgischer Eingriff durchgeführt. Zur Vermeidung von Komplikationen und Nachblutungen bitte ich Sie, folgende Verhaltensanweisungen genau zu beachten:

- Beißen Sie für ca. 2 Stunden auf die eingelegten Wattetupfer und lassen Sie evtl. eingegliederte Verbandplatten oder den vom Zahnarzt eingesetzten Zahnersatz (Immediateprothese) im Mund.
- Vermeiden Sie es, in den ersten 24 Stunden stark zu spülen, an der Wunde zu saugen oder die Wunde mit der Zunge oder durch zu harte Nahrung zu reizen.
- Verzichten Sie in den nächsten Tagen auf Kaffee, Tee und alkoholische Getränke.
- Vermeiden Sie starke körperliche Belastungen.
- Legen Sie bei Nachblutungen die mitgegebenen Tupfer auf die Blutungsstelle und beißen Sie für ca. 2 Stunden darauf.
- Bei länger andauernden Nachblutungen informieren Sie bitte Ihren behandelnden Zahnarzt oder den Zahnärztlichen Notdienst.
- Verwenden Sie nur die vom Zahnarzt verordneten Schmerzmittel, Antibiotika oder Spülösungen.
- Nehmen Sie keine schmerzlindernden Medikamente ein, die die Blutgerinnung zusätzlich hemmen könnten, wie z.B. Aspirin®, ohne dies mit Ihrem Zahnarzt oder Hausarzt besprochen zu haben.
- Nehmen Sie Ihre gerinnungshemmenden Medikamente genau nach besprochenem Vorgehen ein.
- Nehmen Sie bitte unbedingt die vereinbarten Kontrolltermine beim Zahnarzt und/oder Hausarzt oder Internisten wahr.